

Beobachter



PRIX COURAGE 2020

LIFETIME AWARD FÜR DIE DARGEBOTENE HAND -
UND SIEBEN NOMINATIONEN



INHALT

- 6 Computer** Wie Betrüger mit angeblichen Virenwarnungen Geld erpressen wollen
- 12 Entlassung** Der Kanton Zug schickt seinen Heilmittelspektor in die Wüste – warum?
- 14 Klimakrise** Der Bund subventioniert fossile Treibstoffe mit Milliarden
- 16 TITELTHEMA PRIX COURAGE 2020**
Der Lifetime-Award geht an die freiwilligen Helfenden bei der Dargebotenen Hand
- 28 Bluttest** Die IV stützt sich bei einer 36-Jährigen auf ein zweifelhaftes Gutachten
- 30 Augenzeugen** Schwester Ariane Stocklin und Pfarrer Karl Wolf betreuen Prostituierte
- 33 Gebühren** Ein Ehepaar soll 750 Franken zahlen für eine Reise, die abgesagt wurde
- 34 Der Fall** Wenn der Körper einen im Stich lässt – eine 33-Jährige erzählt
- 38 Vaterschaftsurlaub** Ein Patron im Aargau gewährt ihn bereits – und sieht nur Vorteile
- 40 Medizin** Zeitreise zum Luftkurort Davos
- 46 Hexenkinder** Ein Film lässt Behördenopfer ihre Geschichte erzählen
- 48 Grossanlass** Wie das Arosa Humorfestival in Zeiten der Pandemie stattfindet
- 51 Nachlese** Ein Schokoladeregen in Olten
- 52 Natur** Ein Beobachter mit Zeichenstift
- 56 Rätsel**



16 TITELTHEMA PRIX COURAGE 2020

Wer von diesen acht mutigen Leuten soll eine Auszeichnung des Beobachters bekommen? Wählen Sie mit!



RATGEBER

- 58 Beziehungskrisen** Wann eine Versöhnung sich noch lohnt – und wann nicht
- 62 Schulden** Was ein Privatkonkurs bringt
- 65 Mietzins** Was gilt, wenn das Sozialamt zahlt
- 66 Radio und TV** Wo und wie kann sich das Publikum beschweren?
- 69 Psychologie** Was tun, wenn man sich für sein Übergewicht schämt?
- 70 Umarmen** Immunologen empfehlen für den Körperkontakt Vorsichtsmassnahmen
- 72 Kontakt** Beratung und Impressum

74 TV-Tipps

78 Leserforum

- 82 SPEZIAL Virtuelle Arztpraxis** Neuer Trend bei Krankenkassen: Chatten mit Frau Doktor
- 84 SPEZIAL Kleine Player** Was die Betreiber einer kleinen Krankenkasse so erleben
- 88 SPEZIAL Belohnungen** Wie Bonussysteme Krankenversicherten mehr bringen könnten
- 90 Schlusspunkt** So organisieren Frauen das Leben ihrer Männer – und die merken nichts



82

Spezial Krankenkassen
10 Seiten zu Trends, Apps und Sparmöglichkeiten



40

Medizin

Was eine Postkarte von 1904 zum Leben im Luftkurort Davos verrät



70

Umarmen

Wie man sich trotz Ansteckungsgefahr herzlich drücken kann

COURAGE



Schon als Teenager holte **Angelica Moser** im Stabhochsprung Titel um Titel. Doch zwischen den erfolgreichen Auftritten im Scheinwerferlicht traktierte sie ihren Körper heimlich mit unkontrollierten Fressattacken: «Süßes, Fetttes, alles miteinander. Ich wurde süchtig und zuckerabhängig.» Erst nach jahrelangem Leiden schaffte Moser den Befreiungsschlag und vertraute sich ihrem Umfeld an. Nun spricht die heute 22-Jährige auch öffentlich über ihre Essstörung. Die Offenheit, mit der sie das tut, ist bemerkenswert: Im Spitzensport, wo Leistung und Perfektion das Ideal sind, rüttelt sie damit an einem Tabu.

BLAMAGE



Ex-Banker und Corona-Rebell **François de Siebenthal**, 65, will die Schweiz mit einer einzigen Volksinitiative umbauen: Einkommens- und Vermögenssteuern will er abschaffen, das bedingungslose Grundeinkommen einführen und die Nationalbank dem Volk übergeben. Nur sie dürfte künftig neues Geld schaffen, wie es die Vollgeldinitiative bereits erfolglos verlangt hatte. Auch Neuwahlen von Parlament und Regierung würden nötig. Diese hätten in der Krise aber sowieso versagt. Die Neuaufgabe bereits abgelehnter Initiativen wird für genau einen Gewinner sorgen: das Ego des Waadtländers de Siebenthal.



Das Virus, das keines ist

ERPRESSUNG. Eine beliebte Masche: Betrüger behaupten, dass sie den Computer kontrollieren – und verlangen Geld.

Pötzlich poppte auf dem PC von Werner Müller eine Warnung auf: Sein Computer sei mit einem Virus infiziert, er müsse sich an die Nummer 044 586 37 35 wenden, und zwar innerhalb der nächsten fünf Minuten. Weil sein Rechner tatsächlich blockiert schien und die Nummer einen offiziellen Schweizer Anschluss vermuten liess, rief der Aargauer Automechaniker an. Es meldete sich ein Erpresser: Man habe seinen PC gesperrt. Um ihn freizuschalten, müsse er 199 Euro bezahlen.

Müller legte auf. Bezahlen würde er sicher nicht. Auch glaubte er dem Mann nicht wirklich. Er war aber derart in Panik, dass er seinen Computer abwürgte und neu aufsetzte, also die komplette Festplatte löschte. Sämtliche Daten, Hunderte Fotos, Videos und Dokumente, waren verloren.

Erpressung. Die Masche sei weitverbreitet, sagt die Polizei. Betrüger versenden Virusmeldungen und versuchen Geld zu erpressen. Oder sie geben sich als Support-Mitarbeiter aus – oft sind sie angeblich von Microsoft. Ihr Ziel ist, dass die Betroffenen ihre Kreditkartendaten herausgeben oder eine Schadens-Software herunterladen. Damit können die Betrüger dann tatsächlich aufs System zugrei-

fen. Denn in den meisten Fällen handle es sich bei der Virusmeldung um eine plumpe Drohung, so die Polizei.

Beweis. Der Fall kann aber auch anders liegen, wie Werner Müllers Beispiel vermuten lässt. Die Erpresser hätten seine Computermouse auf dem Bildschirm bewegt und seinen PC heruntergefahren – also bewiesen, dass sie Zugriff haben, erzählt der 58-Jährige. «Dann muss Herr Müller ihnen aber unbeabsichtigt Zugriff auf seinen PC ermöglicht haben», sagt Adrian Etter, Experte für Datensicherheit beim IT-Dienstleister DSwiss. Das könne aber nur geschehen, wenn man auf einen Link der angeblichen Virusmeldung drückt oder den Anhang eines Spam-Mails öffne.

Die Festplatte zu löschen, sei nicht nötig. Etter rät, den Computer neu zu starten und unter «Programme» zu prüfen, ob man neue Software installiert habe. Falls ja, diese entfernen und zur Sicherheit einen Virenskan durchzuführen. Wer sich unsicher fühlt, zieht eine Fachperson herbei.

Nie aber sollte man irgendeine Nummer anrufen oder auf einen Link klicken, der auf der Warnung angegeben ist. «Die Masche geht nur dann auf, wenn man mit den Betrügern in Kontakt tritt.»

RAPHAEL BRUNNER